

Deutschland vor 1945

Dt. Reich - Brustschild	Los 1100 bis 1124	Deutsche Post in Marokko....	Los 1225 bis 1238
Dt. Reich - Pfennige	Los 1125 bis 1128	Deutsche Post in der Türkei..	Los 1239 bis 1244
Dt. Reich - Pfennig	Los 1129 bis 1130	Deutsch-Neuguinea.....	Los 1245 bis 1246
Dt. Reich - Krone / Adler.....	Los 1131 bis 1135	Deutsch-Ostafrika.....	Los 1247 bis 1249
Dt. Reich - Germania	Los 1136 bis 1141	Deutsch-Südwestafrika.....	Los 1250 bis 1251
Dt. Reich - Inflation.....	Los 1142 bis 1154	Deutsche Kolonien - Kamerun.....	Los 1252
Dt. Reich - Weimar	Los 1155 bis 1163	Deutsche Kolonien - Kiautschou.....	Los 1253
Dt. Reich - 3. Reich.....	Los 1164 bis 1176	Deutsche Kolonien - Samoa.....	Los 1254
Dt. Reich - Markenheftchen..	Los 1177 bis 1180	Deutsche Kolonien - Togo.....	Los 1255 bis 1258
Dt. Reich - Zusammendr.	Los 1181 bis 1192	Deutsche Besetzung I. WK.....	Los 1259
Dt. Reich - Dienstmarken.....	Los 1193 bis 1199	Feldpost 1. Weltkrieg	Los 1260
Dt. Reich - Halbamtl. Flugmarken.....	Los 1200	Dt. Abstimmungsgebiete	Los 1261 bis 1277
Dt. Reich - Lokalausgaben.....	Los 1201 bis 1203	Danzig.....	Los 1278 bis 1282
Dt. Reich - Privatpost.....	Los 1204 bis 1207	Sudetenland	Los 1283 bis 1287
Dt. Reich - Ganzsachen.....	Los 1208 bis 1210	Dt. Besetzung II WK.....	Los 1288 bis 1298
Dt. Reich - Privatganzs.	Los 1211 bis 1215	Feldpost 2. Weltkrieg	Los 1299 bis 1300
Dt. Reich - Hufeisenstempel	Los 1216	Kriegsgefangenen-Lagerpost	Los 1301 bis 1307
Dt. Reich - Besonderheiten...	Los 1217 bis 1220	KZ-Post.....	Los 1308 bis 1314
Deutsche Post in China.....	Los 1221 bis 1224		

DEUTSCHES REICH - BRUSTSCHILD



1100



1101

P 1100	1872, Kleiner Brustschild, 1/4 Groschen grauviolett, Einzelfrankatur auf Orts-Dienstbrief mit klarem Ortsstempel "Wiesbaden / 6 12 72". Obere Zähnung der Marke ramponiert, sonst schöner Beleg mit teilweise unkenntlich gemachter Adresse. Mi.-Wert 750 €	1	☒	80,-
P 1101	1872, Kleiner Schild ¼ Gr. violett und Großer Schild ½ Gr orange auf Auslands-Drucksache von "SAARBRÜCKEN 18 .." (ausgefallene Monatsangabe) nach Bologne-St. Marne in Frankreich mit rotem Grenz-K2 vom 18.2.74 und rs. Ankunfts-K1. Die ½ Gr Marke ist links unten leicht eckrund, ansonsten Marken und blauer Faltumschlag in frischer und einwandfreier Kabinett-Erhaltung, seltene Sonder-Portostufe für Drucksachen nach Frankreich, zudem seltene Ausgaben-MiF mit Fotoattest Sommer BPP (T)	1, 18	☒	130,-
1102	1872, Kleiner Schild 1 Gr. karmin im Viererblock mit Ra2 "LEIPZIG II 4/11 72", raue Zähnung bei allen vier Marken (entstand durch gleichzeitiges Einlegen mehrerer Bögen in die Zähnungsmaschine), rückseitig wenige minimale Stockpünktchen, ansonsten Marken in guter Prägung, Zähnung und einwandfreier Kabinett-Erhaltung, Mi. 450,-++	4 (4)	V/☉	80,-



ex 1103

1107

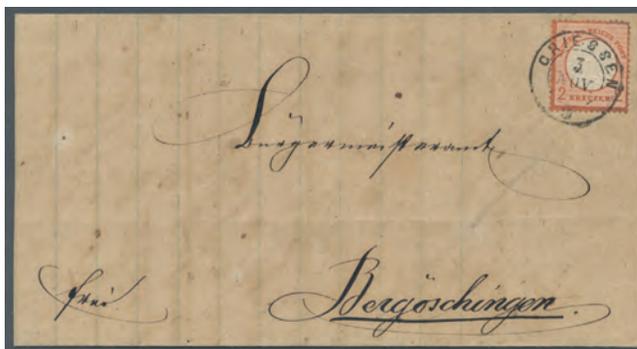
1111

- P 1103 1872-1873, kleine Partie aus 11 verschiedenen großen und kleinen Brustschilden, alle sehr klar entwertet, meist in einwandfreier Zähnung und ordentlicher Zentrierung, u.a. Mi.-Nr. 8 geprüft Hennies BPP (1 Zahn hoch), Mi.-Nr. 11 (18 Kreuzer, ohne Signatur), 15 geprüft Sommer BPP (1 Zahn hoch) und 30 signiert Alberto Diena. Los vollständig im Netz abgebildet.

ex 6-30 ⊙ 250,-

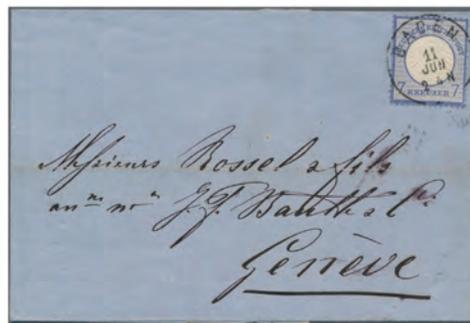


1104



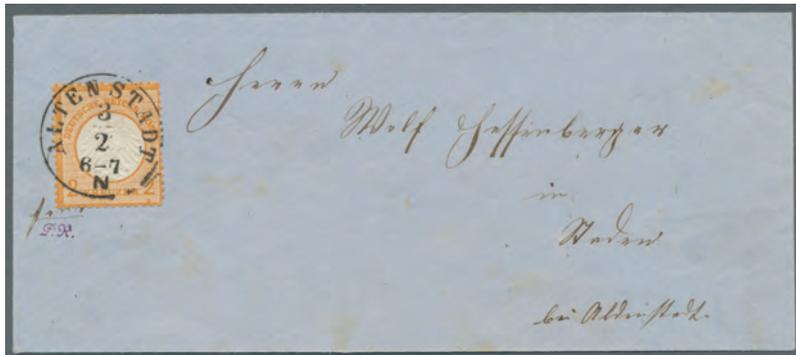
1105

- P 1104 1872, Kleiner Schild 5 Gr. ockerbraun und 1 Gr. karmin, zwei farbfrische Werte in guter Prägung und Zähnung auf Paketbegleitbrief von "SEIFHENNERSDORF 13/V 72" (Sachsen-Ra2) nach Leipzig mit nebensetztem Ausgabestempel 14.V, signiert Hennies BPP sowie Fotobefund Sommer BPP. 6,4 ☒ 90,-
- P 1105 1872, Kleiner Brustschild, 2 Kreuzer rötlichorange als Einzelfrankatur auf Dienstsache aus Giessen nach Bergöschingen. Brief leider nicht vollständig, Marke oben einige kürzere Zähne, sonst üblich gezähnt, farbfrisch und klar abgestempelt mit Zweikreiser "Giessen / 3 NOV". Mi.-Wert bereits für lose Marke 400 €. 8 △ 70,-



1106

- P 1106 1872, Kleiner Schild 7 Kr. ultramarin, zwei Briefhüllen mit portogerechten Einzelfrankaturen nach Genf/Schweiz, beide Marken farbfrisch, gut geprägt und gezähnt; ab "FRANKFURT A.M. 13/4 72" bzw. ab "BADEN 11 JUN" mit rs. Schweizer Bahnpost-Transit 12.6. (letzterer Brief signiert und Befund Hennies BPP). 10 (2) ☒ 90,-
- P 1107 1872, Innendienst, 10 Groschen gelbgrau, tadellos postfrisches Exemplar, sehr gut zentriert und perfekt gezähnt. Mi.-Wert 160 €. 12 ** 40,-
- P 1108 1872, 2 Kreuzer orange, als Einzelfrankatur im eigenen Landzustellbezirk, zentraler EKr ALTENSTADT (nachverwendeter Thurn & Taxis-Stempel), Luxus, Mi.-Wert 650 €. 15 ☒ 120,-
- 1109 1872, großer Brustschild 1/3 Groschen gelblichgrün, am Oberrand einige Zähne etwas kürzer, mit Plattenfehler "Kreis links in Höhe der elften Strichleiste gebrochen", entwertet "(Ha)lle a.S. 22...". Michel 700 €. Zusätzlich enthalten sind noch zwei weitere Plattenfehler auf Marken mit kleinen Zahnfehlern, Mi.-Nr. 4 XXI gestempelt und Mi.-Nr. 7 IV gestempelt. 17 a l ⊙ 50,-
- 1110 1872, großer Brustschild 1/3 Groschen (dunkel)grausmaragdgrün in guter ungebrauchter Erhaltung guter Zähnung Mi.170€ 17 b * 60,-
- P 1111 1872, Großer Schild ½ Gr orange mit zentrischem Ra3 "KORSÖR-KIEL DPSK: POSTKT No.1 ..." farbfrische und bedarfsgezähnte Marke in ansonsten guter Erhaltung mit sehr seltenem dänischem Schiffspoststempel und Fotobefund Hennies BPP. 18 ⊙ 60,-



1108



1112

P 1112 1872, Großer Schild 1 Gr rot auf "Auslagen"-Brief mit Ra3 "STOLBERG A/HARZ" nach Creisfeld bei Eisleben, farbfrische Marke mit einwandfreier Zählung, oben rechts leichte Alterstönung auf seltenem teilfrankiertem Postvorschuss-Brief über 17 Groschen, bei dem die Procura-Gebühr von 1 Gr. frankiert ist, während die zusätzlichen 2 Gr. für die Briefporto zusammen mit den 17 Groschen vom Empfänger eingezogen wurden mit blauen Taxvermerken "Pro 17/2" und "19" und Fotoattest Brugger BPP: "Seltene Teilfrankatur aus dem Groschengebiet"

19 ☒ 100,-



1113



1115

P 1113 1872, Großer Schild 1 Gr. karmin auf Brief mit seltenem blauem L1 "BISCHWEILER" und hds. "2 7" gelaufen nach Mutzig mit rs. Ankunfts-K1 4.7.73. Seltener Einzeiler "BISCHWEILER" ca. 30 km nördlich von Straßburg im Süd-Elsass klar auf einwandfreier Marke, der Brief mit waagerechter Faltung und ganz leichten Beförderungsspuren, Fotobefund Brugger BPP

19 ☒ 80,-

1114 Kleiner Schild 1 Gr. karmin auf Orts-Vordruck-Insinuationsdokument mit K2 "TARNOWITZ 25 2 75" farbfrische und gut gezähnte Marke auf Rücksendeteil des Vordruck-Beleges wie oft mit leichten Altersspuren am Rand ansonsten in guter Erhaltung und mit Fotobefund Brugger BPP: "Orts-Insinuationsdokumente sind selten."

19 ☒ 80,-

P 1115 1872 Gr. Schild 1 Gr. im Paar auf ERMÄSSIGTEM ORTS-EINSCHREIBEN mit K1 "BERLIN P.E.No.35 13/6 74", farbfrische Marken die untere rechts und unten durch Randklebung etwas bestoßen, ansonsten in guter Erhaltung auf Einschreiben mit für Berlin ermäßigtem Ortsporto zu 2 Groschen, Fotobefund Brugger BPP: "Eingeschriebene Ortsbriefe sind selten!"

19(2) ☒ 70,-

1116 1872, Großer Schild 1 Gr karmin mit seltenem Ra3 "AUS WOLLIN PER DAMPFSCHEIF 22 7 74", farbfrische und einwandfrei gezähnte Kabinett-Marke mit sehr seltenem, erst ab März 1874 verwendetem Schiffspoststempel und Fotobefund Krug BPP.

19 ☉ 60,-



1117



1118

P 1117 1872, Großer Schild 1 Gr und 2 Gr auf "Auslagen"-Brief von Nordhausen nach Aschersleben. -1872, Großer Schild 1 Gr und 2 Gr mit Ra3 "NORDHAUSEN STADTPOST EXPEDITION 21/6 73" und "Auslagen" auf Faltkuvert mit hds. "Postvorschuß Zwölf Silbgr." und Blaustift "Pro 12" gelaufen nach Aschersleben mit rs. Ausgabe-K1, farbfrische und einwandfrei gezähnte Marken auf seltenem Pracht-Beleg.

19, 20 ☒ 60,-

DEUTSCHES REICH - PFENNIGE

1125	1875, Partie von 2 gestempelten Werten der 25 Pfennige mit ausgabetyischer etwas unruhiger Zähnung davon einer mit Plattenfehler "Randlinie neben Kopf der 2 der linken Wertangabe beschädigt" ca. 2 mm hoch geprüft Petry BPP und einer mit Plattenfehler "weißer Kratzer durch Pfennige" ca. 1 mm hoch geprüft Petry BPP. Michel 650,- Euro	35 a III, 35 a IV	⊙	50,-
1126	1875, Innendienst 2 Mark in der Farbvariante violettpurpur mit ausgabetyischer etwas unruhiger Zähnung gestempelt "Frankfurt a.M. 2 7/11 81" mit zusätzlicher handschriftlicher Entwertung "ffm 27.11.81" minimal höher (ca. 0,5 mm) geprüft Wiegand BPP.	37 a	≈/⊙	40,-
P 1127	1899, 2 Mark violettpurpur, Neudruck bzw. früher als "Spätauflage" klassifiziert, farbfrisch, in ordentlicher Zentrierung und schöner Zähnung. Gummi postfrisch, laut Fotobefund Wiegand BPP (2008) "lediglich am unteren Markenrand (...) teils etwas matt". Unsigniert; Mi.-Wert 1.200 €	37 a ND		200,-
P 1128	1875, 2 Mark, mittelrosalila mit Plattenfehler VI "obere Randlinie über R von Reichsunterbrochen", farbfrisches, stärker gefalztes ungebrauchtes Exemplar, obere Zahnreihe durch Scherenschnitt stärker verkürzt, ansonsten laut FA Jäschke-Lantelme (2005) in fehlerfreier Erhaltung. Mi.-Wert für ungebraucht 1.600 €	37 c PF VI	*	110,-

DEUTSCHES REICH - PFENNIG



ex 1129

1131

1132

P 1129	1880, 5 Pfennig als Früh- und Spätauflage, jeweils in tadellos postfrischen Zwischenstegpaaren und entsprechend tiefstgeprüft Wiegand BPP bzw. Zenker BPP. Bei der Mi.-Nr. 40 I sollten ein angetrennter Zahn im Zwischensteg sowie einige stumpfere Zähne bei der oberen Marke erwähnt sein, Mi.-Nr. 40 II in perfekter Zähnung. Mi.-Wert 410 €	40 I ZS, 40 II ZS	**	60,-
1130	1880, Freimarke 10 Pfennig lebhaftkarmin mit Plattenfehler "Q-Strich und Punkt in linker 0 sowie weißer Strich zwischen Wertschild und P von Pfennig" entwertet "Wesera... 23.7.84" und Freimarke 10 Pfennig lebhaftkarmin mit Plattenfehler "Außenlinie unter linkem Wertschild gebrochen" mit Bahnpoststempelentwertung. Beide Werte sind wegen der üblich etwas unruhigen Zähnung etwa 1 mm hoch geprüft Petry BPP. Michel 270,- Euro	41aIV,41bVI	⊙	30,-

DEUTSCHES REICH - KRONE / ADLER

P 1131	1889, 3 Pfg. gelbbraun, die frühe Auflage als farbfrisches, einwandfrei postfrisches Zwischenstegpaar mit makelloser Zähnung. Der Zwischensteg ist im oberen Zähnungsrand vorgefaltet, die untere Marke durch versetzt eingesetztes Druckklischee etwas dezentriert. Auch laut FA Zenker (1990) "postfrisch in feiner Erhaltung", nicht signiert, Mi.-Wert 1.600 €	45 a ZS	**	250,-
P 1132	1889-1899, drei ungezähnte Probedrucke bzw. Neudrucke in postfrischer Erhaltung - davon die 3 Pfg. als Probe von 1892, geprüft Georg Bühler, die 50 Pfg. zum einen als Farbprobe 1889 in lebhaftbraunrot mit Oberrand, zweimal tiefstgeprüft Pfenninger, zum anderen als Neudruck 1899 zu amtlichen Tauschzwecken (wahrscheinlich mit Herrn Kosack), postfrisches Unterrandstück mit leichtem Gummibug und Falz im Unterrand, tiefstgeprüft Zenker BPP. Mi.-Wert zusammen 2.950 €	75 P UU II b, 50 P U II, 50 ND U III	**	500,-



ex 1133



1139

P 1133	1899, 50 Pfg. lilabraun als Einzelfrankatur auf Wertbrief (vertikaler Falzbug außerhalb der Marke) an den Orden der "Töchter des göttlichen Heilands" (auch: Schwestern vom Göttlichen Erlöser) in Wien, glasklar entwertet "Hilkerode / 6 4 99", sowie Mischfrankatur, 25 Pfg. zweimal und 10 Pfg. einmal auf Wertbrief an die gleiche Adresse, alle Werte sauber entwertet "Niederorschel / 28 10 98", rückseitig AK Wien. Zwei Prachtbelege.	47, 49 (2), 50	✉	70,-
--------	---	----------------	---	------



1134

1135

1136

ex 1137

- P 1134 1889, 50 Pfg. dunkelbräunlichrot, karminrot quarzend, als normal gezähntes, ordentlich zentriertes und farbfrisches Exemplar, ungebraucht mit Originalgummi und Falzspur, laut Attest Jäschke-L. (2007) "bis auf einen minimalen Stockpunkt rückseitig (...) keine Mängel", vorderseitig nicht sichtbar. Geprüft Köhler und Starauschek, Mi.-Wert 2.000 € 50 ab * 300,-
- P 1135 1889, 50 Pfg. (lebhaft-)braunrot, gut gezähntes und farbfrisches Exemplar, teils verlaufener Originalgummi mit Falzrest. Die im Attest Jäschke-L. (2007) als einziger Mangel erwähnte helle Stelle sei erwähnt; gefunden haben wir sie nicht. Geprüft Köhler, Mi.-Wert 1.400 € 50 b * 220,-

DEUTSCHES REICH - GERMANIA

- P 1136 1900, Reichspost, 10 Pfg. in der seltenen Farbe (dunkel)rotkarmin, frisches, bis auf einen hellen Zahn oben links normal gezähnt und einwandfrei, ungebraucht rückseitig mit Bildresten in Falzrestgröße aus dem Vordruckalbum, ansonsten Originalgummi. Entsprechend attestiert Jäschke-L. BPP (2009), Mi.-Wert 2.000 € 56 b * 160,-
- P 1137 1902, Deutsches Reich ohne Wasserzeichen, der kmpl. Satz ungebraucht mit echter Gummierung, auch laut FA Jäschke BPP (1988) farbfrisch, gut gezähnt, in fehlerfreier, ungebrauchter Erhaltung (minimaler Erstfalzrest bzw. entfernte Falze). Prachtqualität, Mi.-Wert 2.000 € 68-77 SP * 500,-



ex 1138

1143

- P 1138 1902, ohne Wasserzeichen, der komplette Satz ungezähnt und einwandfrei postfrisch, alle Marken farbfrisch und breitrandig (80 Pfg. oben rechts etwas knapp, nicht berührt). Die 80 Pfg.-Marke tiefgeprüft Zenker BPP, alle übrigen Werte tiefstgeprüft Pfenninger. Mi.-Wert 6.500 € 68/77 U ** 1.100,-
- P 1139 1907, 50 Pfg. lila auf chromgelb, senkrecht Paar und rückseitig weitere Einzelmarke auf sauberer Paketkarte aus Lübeck über Eydtkuhnen nach Jakobstad (Pietarsaari) / Finnland, vorder- und rückseitig Transitstpl. bzw. russische Bearbeitungsstempel. Oben rechts fehlt kleine Ecke, kleine Transportsuren, aber attraktiver Beleg. 91 Ix (3) ☒ 30,-



1140

ex 1141

- P 1140 1906, "5 Mark Reichsgründungsgedenkfeier im Friedensdruck, Mittelstück braunorange quarzend", sauber "GEISLINGEN 11.OKT. 10" entwerteter Viererblock, ein Wert zwei verkürzte Zähne, ansonsten tadellos und geprüft Michael Jäschke-Lantelme BPP mit Signaturen (doppelt) und zusätzlichem Fotoattest: "Farbfrisch, bis auf zwei verkürzte Zähne bei rechtem oberen Wert gut gezähnt und in fehlerfreier Erhaltung.", Mi. inklusive Infla-Viererblockbewertung (zehnfach) 2.200,- Euro 97 A I a (4) ⊙ 220,-
- P 1141 1906, 5 Mark grünschwarz / dunkelkarmin, unter Quarzlampe "gelblichrot", zehn Exemplare, darunter drei Paare, alle geprüft Jäschke-Lantelme BPP, Michel 2200 € 97 A Ia (10) ⊙ 150,-

DEUTSCHES REICH - INFLATION

- 1142 1921, Freimarke 40 Pfennig entwertet mit Maschinenstempel "Hamburg 20.5.22" als portogerechte Einzelfrankatur auf Drucksachen-Karte innerhalb Hamburgs. Die Verwendungsort "Drucksachen-Karte" gab es nur in zwei Portoperioden, wobei die 40 Pfennig-Einzelfrankatur nur vom 1.1. bis 30.6.1922 möglich war. 182 ☒ 30,-
- P 1143 1922, Schnitter, 160 Pfg. mit Wz. 2, sauber zentral gestempelt "Berlin O / 16.6.22", normal zentriert, gut gezähnt, geprüft INFLA / Bechtold BPP, Mi.-Wert 220 € 190 ⊙ 50,-



1144

1147

1148

1153

- | | | | | |
|--------|--|------------|-----|-------|
| P 1144 | 1923, Ziffern, 400 Mark in den seltenen Farben orangebraun bzw. hellbraun, beide Werte sauber und zentrisch gestempelt. Beide geprüft INFLA bzw. INFLA / BECHTOLD BPP, Pracht, Mi.-Wert 480 € | 222b, 222d | ⊙ | 100,- |
| 1145 | 1922, "Ziffern im Queroval" 500 Mark mit Wasserzeichen 1 entwertet "Bad Schwartau 30.7.23" als Einzelfrankatur auf Ansichtskarte nach Tallinn/Estland und 500 Mark mit Wasserzeichen 2 entwertet mit Werbemaschinenstempel "Nürnberg 20.7.23" als Einzelfrankatur auf Ansichtskarte nach Bistrita/Rumänien. Beide Karten sind leicht überfrankiert da das Auslandspostkartenporto 480 Mark betrug. | 223,251 | AK | 40,- |
| 1146 | 1923, 100 Mark und 2x 40 Mark (1 Marke Mängel) mit Automaten-Einschreib-o "BRESLAU 2" auf Brief als Einschreiben am 4.6.23 nach Forst m. rs. Ankunftsstempel, min. Spuren | 244(2),268 | ☒ | 80,- |
| P 1147 | 1923, "50 Mark Bergarbeiter bläulichgrün" auf kleinem Briefstück mit sauberer Rundstempelentwertung, tadellos, geprüft Infla Berlin/Gaedicke BPP, Mi. 150,- Euro + | 245 | △ | 30,- |
| P 1148 | 1922, "Ziffern im Queroval" 200 Mark in der besseren Farbvariante lebhaftrot mit Plattenfehler "weiße Linie über k von Mark gebrochen" gestempelt Berlin 47 20.8.23". Laut neuestem Kurzbefund Tworek BPP ist die Marke echt und einwandfrei sowie der Stempel echt. Michel für den Plattenfehler in der billigen a-Farbe bereits 200,- Euro. | 248cII | ⊙ | 30,- |
| 1149 | 1922, "Ziffern im Queroval" 100.000 Mark (dunkel)zinnob bis (dunkel)orangerot mit den Plattenfehlern "rote Schraffurlinien feiner, dadurch Mittelteil heller, scheinbar breite Inschrift" und "Ausbuchtung rechts unten an der 1 von 100.000" gestempelt "Lübeck 5.9.23". Laut neuestem Kurzbefund Tworek BPP ist die Marke echt und einwandfrei und der Stempel echt. | 257I/III | ⊙ | 20,- |
| 1150 | 1923, 2 Stück der Freimarke 20 Tausend auf 200 Mark lilaret mit weitem Aufdruckabstand entwertet am Ersttag "Berlin 24.8.23" als Mehrfachfrankatur auf untem waagrecht gefaltetem Bedarfs-Einschreibbrief nach Herzberg. | 282 II (2) | FDC | 50,- |
| 1151 | 1923, Freimarke 250 Tausend auf 500 Mark hell- bis mittellilaret im waagrechtem Dreierstreifen entwertet mit Maschinenstempel vom Ersttag "Hamburg 20.9.23" als portogerechte Mehrfachfrankatur auf guterhaltenem Bedarfsbrief nach Basel/Schweiz. | 295 (3) | FDC | 50,- |
| 1152 | 1923, Freimarke 2 Millionen auf 200 Mark mit liegendem Wasserzeichen gestempelt "Berlin 26.10.23" mit rückseitig dünner Stelle in der linken unteren Ecke trotzdem nur minimal höher geprüft Bechtold BPP. Michel 450,- Euro | 309 APaY | ⊙ | 20,- |
| P 1153 | 1923, "50 Milliarden Mark Rosettenmuster kobaltblau durchstochen", sauber mit Rundstempel entwertetes Exemplar und geprüft Infla Berlin/Peschl BPP mit Tiefstsignatur, Mi. 900,- Euro | 330 B | ⊙ | 220,- |
| 1154 | 1923, markenloser Brief mit Stempel "Gettorf 11.9.23" sowie rotem "Gebühr bezahlt"-Stempel und handschriftlichem Taxvermerk "200.000" mit Postmeisterunterschrift nach Helsingfors/Finnland. Die Anschrift ist "Anniki Paasikivi", welche eine Tochter des späteren finnischen Staatspräsidenten Juho Paasikivi war. Der Brief ist oben leicht gekürzt und zweimal senkrecht leicht gefaltet. | | ☒ | 40,- |

DEUTSCHES REICH - WEIMAR

- | | | | | |
|------|--|-----|----|------|
| 1155 | 1924, Reichsadler, Höchstwert 50 Pfg. tadellos postfrisch, normal zentriert und ordentlich gezähnt. Nicht signiert, Pracht, Mi.-Wert 170 € | 361 | ** | 40,- |
|------|--|-----|----|------|



ex 1156

1157

ex 1159

ex 1162

- | | | | | |
|--------|---|-----------|------|-------|
| P 1156 | 1926, Flugpostausgabe, die vier höchsten Werte postfrisch / ungebraucht, dabei 50 Pf. und 1 M. postfrisch mit leichtem Fingerabdruck, die 2 M. mit gebräuntem Eckzahn oben rechts und die 3 M. mit kleinen Haftpunkten im Gummi. Alle Werte ordentlich bis gut gezähnt, Mi.-Wert für postfrisch 1.200 € | 381-384 | **/* | 120,- |
| P 1157 | 1926, Flugpostmarken, Adler 2 RM, tadellos postfrisches Stück vom rechten Rand (vorgefaltet), tiefstgeprüft Peschl BPP, Mi.-Wert 200 €, Luxus. | 383 | ** | 50,- |
| P 1158 | 1930, Südamerikafahrt, zwei Stück der 2 RM und Zusatzfrankatur auf AK nach Oakland/Kalifornien, als Bordpost von Friedrichshafen befördert (Sieger 57), Kabinett, Mi.-Wert 900 € | 438 Y (2) | ☒ | 200,- |
| P 1159 | 1930, Südamerikafahrt, beide Werte ungebraucht mit liegendem Wasserzeichen, übliche Zähnung, etwas größerer Falz, fein, Mi.-Wert zusammen 730 € | 439-439 Y | * | 150,- |



1158



ex 1160

- P 1160 1930, Südamerikafahrt, 4 RM., einwandfreies Exemplar mit liegendem Wz., sauber entwertet "Luftschiff Graf Zeppelin / 19.5.1930" auf Brief nach Schöneiche / Friedrichshagen bei Berlin über Rio de Janeiro. Von dort laut rückseitigem Transitstempel (ohne Zusatzfrankatur) per Luftpost am 25. Mai 1930 weiterbefördert; AK Fichtenau / Kr. Niederbarnim / 10.6.30. Sauberer Brief mit kleinen Knittern und Rißchen, besonders interessant durch den Umstand, daß Kapitän Max Pruß als Mannschaftsmitglied der LZ 127 der Absender war. Pruß war 1937 Kapitän der "Hindenburg" auf ihrer fatalen Lakehurst-Fahrt. Beiliegend der Angebotsbrief mit ausführlicher Erläuterung des Briefmarkenhändlers aus dem Jahr 1943 mit dem Preis 335 RM.

439 Y, Sieger 57 EE 100,-



1161



1165

- P 1161 1930, IPOSTA-BLOCK, formatverkleinert (94 : 132mm), Viererblock mit Marken tadellos postfrisch, hierfür allein Michel 440 € Albumfähiges Stück! Block 1 */** 80,-
- P 1162 1931, Nothilfe, Bauwerke II, kompletter Satz tadellos postfrisch und gut gezähnt, Luxus, Mi.-Wert 240 € 459-462 ** 50,-
- 1163 1932, Nothilfe, Burgen und Schlösser, kompletter Satz tadellos postfrisch in guter Qualität, Mi.-Wert 200 € 474-478 ** 40,-

DEUTSCHES REICH - 3. REICH

- 1164 1930-1933, die ersten beiden Blocks, jeweils mit Falzresten und Knittern im Blockrand, aber im Originalformat mit postfrischen Marken. Mi.-Wert für beide Blocks mit Falz 2.050 € (T) Block 1 und 2 * 200,-
- P 1165 1933, "Eröffnungssitzung des neuen Reichstages in Potsdam", Ersttagsbrief als Ortsbrief von DAHLENBURG 12.4.33, Prachtbeleg, Mi. 600,- Euro (K.B. Spezial 300,- Euro netto) 479-81 FDC 160,-



ex 1166



ex 1167



- P 1166 1933, Chicagofahrt, kompletter Satz ungebraucht mit Erstfalzrest, ordentlich zentriert, gut gezähnt. Mi.-Wert 1.200 € 496-498 * 250,-

P 1167 1933, Wagnersatz, Partie der Spitzenwerte in unterschiedlicher Erhaltung, zehn Stück ungebraucht bzw. gestempelt, dabei die 20+10 Pfg. in der besseren Zähnung gestempelt, viermal die 25+15 Pfg., davon einmal mit Wellenstempel, dreimal ungebraucht (einmal geprüft Zierer BPP) und fünfmal die 40 + 35 Pfg., davon zweimal ungebraucht (geprüft Zierer BPP bzw. Kurzbefund Oechsner BPP) und dreimal gestempelt, jeweils mit Kurzbefund Oechsner.

505-507 A * / ⊙ 130,-



1168

P 1168 1933, 10 Jahre Deutsche Nothilfe, Block im Originalformat, geringe Papierdellen, ansonsten tadellos und postfrisch, Mi.-Wert 6.000 € (T)

Block 2 ** 900,-



1169



1171

P 1169 1935, "Welttreffen der Hitler-Jugend", Ersttagssbrief als Ortsbrief von DAHLENBURG 25.7.35, dabei die "6 Pfennig" (Mi.Nr. 584) mit der besseren "waagerechten Gummiriffelung", Brief einmal senkrecht außerhalb der Frankatur gefaltet, sonst tadellos, Mi. 450,- Euro ++ (K.B. Spezial ca. 325,- Euro netto)

584 y, 585 x FDC 100,-

1170 1935, Volkstrachten, kompletter Satz postfrisch, jedert Wert im 10er-Block, alle tadellos gezähnt und tadellos postfrisch. Mi.-Wert 1.800 €

588-597 (10) ** 200,-

P 1171 1936, "15 Pfennig bis 40 Pfennig Winterhilfswerk", alle Werte einheitlich vom Unterrand von "Feld 98" mit jeweils Passerkreuz und die "25 Pfennig Mangfall-Autobahnbrücke" in der seltenen Variante mit "senkrechter Gummiriffelung" (Mi.Nr. 641 x) zusammen auf Einschreiben-Ortsbrief von HÜCKESWAGEN 26.5.37, tadellos, geprüft mit Fotobefund Hans-Dieter Schlegel BPP: "Die Qualität ist einwandfrei.", Mi. für lose gestempelte Marken bereits 860,- Euro ++

641 x, 640 y, 642 y ☒ 250,-

P 1172 1939, "1 Reichsmark auf 1 Gulden Danzig Abschied gelblichrot/schwarz", Eckrandstück aus der rechten unteren Bogenecke mit doppelter "Plattensnummer 1 in Spiegelschrift" schwarz und orange, postfrisch und auch im Rand postfrisch, dort etwas "stockfleckig". Ansonsten unsigniert und tadellos, selten! Im Michel nur ohne Preisbewertung gelistet!

728 Pl.-Nr. ** 130,-

Alle Abbildungen sowie die Atteste finden sie auf unserer Homepage



1172



1173

P 1173 1939, "2 Reichsmark auf 2 Gulden Danzig Abschied magenta/grauschwarz auf dünnerem, weißem Papier", Eckrandstück aus der rechten unteren Bogenecke mit doppelter "Plattenummer 2 in Spiegelschrift" in magenta und grauschwarz, postfrisch und auch im Rand postfrisch (unterer Bogenrand herstellungsbedingt un gummiert), unsigniert, tadellos, selten! Im Michel nur ohne Preisnotierung gelistet!

729 y Pl.-Nr. ** 130,-

ex 1174



1177

P 1174 1940-1941, drei Arbeiter-Urlaubskarten, wie vorgeschrieben mit 30 Rpf. in Briefmarken beklebt und durch Firmenstempel bzw. handschriftlich entwertet, alle drei mit Hindenburgmarken, davon zwei mit jeweils einer 30 Rpf.-Marke, eine mit drei 10 Pfg.-Marken. Rückseitig jeweils für die genommenen Urlaubswochen Gebührenmarken aufgeklebt (Arbeiter-Urlaubsmarken zwischen 5 Rpf. und 1.35 RM). Von Registraturlochungen abgesehen Prachterhaltung. (T)

100,-



1175



ex 1176

P 1175 1942, Freimarken Hitler 3 RM bräunlichrot, breitrandig ungezähnt mit rs. Abklatsch, entwertet mit undefinierbarem/nicht prüfbarem Stempelfragment, horizontaler Bug.

801 U 80,-

P 1176 1943, 6+4 Rpf. "Tag der Verpflichtung der Jugend" mit der Abart "verkleinertes D vom ersten DER" auf portugischem Brief mit zweimal 3 Rpf. Wehrmacht I. Eine Abart, die man auch mit bloßem Auge erkennen kann! Mi. 250 € für gestempelt, auf Brief ohne Preis.

843 I ☒ 80,-

DEUTSCHES REICH - MARKENHEFTCHEN

P 1177 1930, Flugpost, Markenheftchen zu 2 RM., vollständiges Heft mit Bedarfsbug im oberen Deckel, kleine Rostspur der Klammer und kleiner Klebefleck, mit tadellos postfrischen Blättern ohne Signaturen in üblicher, aber vollständiger Zähnung, Mi.-Wert 2.300 €.

MH 19 ** 350,-



1178



1179

- P 1178 1928, Reichspräsidenten-Markenheftchen mit ONr. 8 in ungefalteter ungebrauchter Erhaltung. Die Heftchenblätter haben leichte Haftspuren. Michel ca. 1.500,- Euro MH.Nr.25 * 150,-
- P 1179 1929, Nothilfe-Markenheftchen in postfrischer Erhaltung. Die Heftchenblätter haben rückseitig einige minimale Stockpunkte. Bei dem Markenheftchen ist eine leichte senkrechter Öffnungsfaltung in Höhe der Klammer und die Gültigkeitsdauer wurde handschriftlich von April in Juni geändert. Michel 1.100,- Euro MH.-Nr. 28.2 ** 150,-



1180



1192

- P 1180 DEUTSCHES REICH - MARKENHEFTCHENBLÄTTER, 1921, Germania H-Blatt Nr.23, übl. Heftchenzählung als Zusatzfrankatur auf privatem GA-Umschlag 50 neben 60 Pf. Germania (rs. Briefklappe fehlt, Eckbug) als Einschreibebrief vom Nordseebad Borkum nach Osterburg H-BI. 23 u.a. GA 50,-

DEUTSCHES REICH - ZUSAMMENDRUCKE



1181



1182

- P 1181 1911, "5 Pf Germania Friedensdruck" als Einzelfrankatur auf Ortspostkarte von ESSEN 24.11.11 mit zusätzlich sechs verschiedenen Reklamezudrucken frankiert, in dieser Form nicht häufig und dekorativ! 85 ☒ 100,-
- P 1182 1912, 14.11., 5 Pfg. waagerechter Zusammendruck "Paul Kohl" übergehend entwertet ab POSEN nach BERLIN, Pracht, kl. Spuren WR10a ☒ 70,-
- 1183 1913, Germania-Heftchenblatt mit 2 Stück der 5 Pfennig schwärzlichopalgrün und 4 Stück der 10 Pfennig lebhaft- bis dunkelrotkarmin mit durchgezähmtem Heftchenblattrand ungebraucht geprüft Jäschke-Lantelme BPP. Die rechte obere 10 Pfennig hat oben einen stockigen Zahn und der Heftchenblattrand ist einmal durch die Zähnungsreihe gefaltet. Michel 360,- Euro H.-Bl. 9 ab A * 30,-
- 1184 1917, Germania ungefalteter waagerechter Zusammendruck der 7 1/2 Pfennig rötlichorange mit der 15 Pfennig grauviolett in ungebrauchter Erhaltung (nur minimale gummifreie Stellen) mit zusätzlich einem oben anhängendem waagerechtem Paar der 7 1/2 Pfennig. Laut Kurzbefund Weinbuch BPP ist das Prüfstück echt und einwandfrei. Michel 300,- Euro W 11 ba * 30,-

1185 1917, Germania-Kriegsdruck senkrechter Zusammendruck der 5 Pfennig (dunkel) opalgrün und der 10 Pfennig lebhaftrotkarmin entwertet "Teterow 22.6.18". Laut neuestem Fotobefund Jäschke-Lantelme BPP ist die untere Zähnung herstellungsbedingter Heftchenschnitt, Marken haben außer kleinem Eckbug keine weiteren Mängel. Mi.-Wert 350 €

S 4 liac

⊙

30,-



1186

1187

- P 1186 1919, Germania-Heftchenblatt mit 2 Stück der 10 Pfennig dunkelrosarot und 4 Stück der 15 Pfennig grauviolett mit durchgezähntem Heftchenblattrand postfrisch. Das Heftchenblatt ist laut neuestem Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP farbfrisch, gut gezähnt, in fehlerfreier postfrischer Erhaltung und mit echter Gummierung. Michel 900,- Euro
- P 1187 1919, Germania-Heftchenblatt mit 2 Stück der 10 Pfennig dunkelrosarot und 4 Stück der 15 Pfennig grauviolett mit durchgezähntem Heftchenblattrand postfrisch. Das Heftchenblatt ist laut neuestem Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP farbfrisch, befindet sich in fehlerfreier postfrischer Erhaltung, hat echte Gummierung und zeigt durch Heftchenschnitt herstellungsbedingte Zähnung. Michel 900,- Euro
- 1188 1919, Germania-Heftchenblatt mit 2 Stück der 10 Pfennig dunkelrosarot und 4 Stück der 15 Pfennig grauviolett mit durchgezähntem Heftchenblattrand ungebraucht. Das Heftchenblatt ist laut neuestem Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP farbfrisch, in fehlerfreier ungebrauchter Erhaltung, mit echter Gummierung und hat durch Heftchenschnitt herstellungsbedingte Zähnung. Michel 600,- Euro

H.-Bl.21 fa A

**

130,-

H.-Bl. 21 fa A

**

130,-

H.-Bl.21 fa A

*

60,-



1189

1190

- P 1189 1919, Germania-Heftchenblatt mit 2 Stück der 10 Pfennig dunkelrosarot und 4 Stück der 15 Pfennig grauviolett mit nicht durchgezähntem Heftchenblattrand postfrisch. Das Heftchenblatt ist laut neuestem Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP farbfrisch, befindet sich in fehlerfreier Erhaltung, mit echter Gummierung und zeigt die durch Heftchenschnitt herstellungsbedingte Zähnung. Michel 1.500,- Euro
- P 1190 1919, Germania-Heftchenblatt mit 2 Stück der 10 Pfennig dunkelrosarot und 4 Stück der 15 Pfennig grauviolett mit nicht durchgezähntem Heftchenblattrand postfrisch. Das Heftchenblatt ist laut neuestem Fotoattest farbfrisch, postfrisch, zeigt die durch Heftchenschnitt herstellungsbedingte Zähnung und hat bis auf je einen kurzen Zahn rechts und unten sowie einen teils eingerissenen Eckbug rechts unten keine weiteren Mängel. Michel 1.500,- Euro
- 1191 1927, X + 15 Pfg. Kant, waagerechter Zusammendruck mit Heftchenrand links als portogerechte Frankatur auf Brief aus "STOLP 10.11.28" nach Stettin, leichte Randspuren(Mi. 450,-)
- P 1192 1930, Flugpost, senkr. Zusammendruck 20 + X mit waager. Zdr. X + X + X + 20 und 4 Pf. Reichspräsidenten auf portor. Luftpostbrief ab MÜNCHEN 2 / FLUGHAFEN / 25.4.34 mit rotem MLb BERLIN C 2

H.-Bl. 21 fa B

**

200,-

H.-Bl. 21 fa B

**

100,-

W 23

✉

60,-

S 35, W 21.3 +

⊞

80,-

DEUTSCHES REICH - DIENSTMARKEN

- P 1193 1920, "20 Pfennig dunkelultramarin mit Wasserzeichen Ringe" gestempelt, tadellos, geprüft Infla Berlin/Dr. Düntsch BPP, Mi. 400,- Euro
- 1194 1922, Dienstmarke 100 Mark lilafarbig auf mittelrötlichkarmin entwertet "Marne (Holstein) 28.8.23" als Massen-Mehrfachfrankatur von über 210 Werten auf dreiseitig geöffnetem Brief nach Itzehoe. Der Brief weist etliche Knicke und Einrisse sowie diverse kaputte Marken auf. Zusätzlich ist noch eine Einheit von 30 Marken welche vom Brief abgetrennt worden ist enthalten. (MS)

60 Y

⊙

90,-

74 Massenfr.

✉/Δ

20,-



1193 ex 1195 1198 1200

- P 1195 1923, "Schlangenaufdruck", 100 Millionen dunkelgrüngrau, sehr gut zentriert und perfekt gezähnt, zentral gestempelt "Tostedt / 20.11.23" und geprüft INFLA / Oechsner BPP. Luxusstück, dazu Arbeiter, 50 Mark bläulichgrün, normale Zähnung, ebenfalls geprüft INFLA / Oechsner BPP. Mi.-Wert zusammen 350 €.

D 82, 245 ☉ 60,-



1196 1197 1199

- P 1196 1923, Schlangenaufdruck "Dienstmarke", 100 Millionen gestempelt "Kalkberge (Mark) / 17.11.23" im Viererblock, mit "Sprung im Korbdeckel", Haupttype bei der rechten unteren Marke. Laut Fotoattest Weinbuch (2021) sehr gut gezähnt, in einwandfreier Qualität. Pracht, Mi.-Wert 1.400 €.
- P 1197 1923, Schlangenaufdruck "Dienstmarke", 100 Millionen gestempelt "Kalkberge (Mark) / 17.11.23" im Viererblock, mit "Sprung im Korbdeckel", Korrekturtype der sogenannten Parallelerscheinung (Feld 93 des Bogens). Laut Fotoattest Weinbuch (2021) sehr gut gezähnt, in einwandfreier Qualität. Pracht, Mi.-Wert 1.400 €++.
- P 1198 1923, Schlangenaufdruck "Dienstmarke" auf 200 Millionen ockerbraun, Sprung in Rosette, Haupttype, bis auf einen verkürzten Zahn einwandfreies Exemplar in guter Qualität mit sauberem Stempel, "(Ka)lkberge (Mark) / 7.11.23", entsprechend Fotobefund Weinbuch BPP (2021). Mi.-Wert 800 €
- P 1199 1923, Schlangenaufdruck "Dienstmarke", 5 Milliarden gestempelt "Kalkberge / 30.11.23" im Viererblock, bei der linken unteren Marke sogenannte "Parallelerscheinung", laut Fotobefund Weinbuch (2021) "Marken, Aufdrucke und Stempel echt, Qualität einwandfrei". Mi.-Wert 930 €+.
- P 1200 **DEUTSCHES REICH - HALBAMTLICHE FLUGMARKEN**, 1912, Flugpost am Rhein und Main, 10 Pfg. und 20 Pfg. mit Aufdruck "E.E.L.P.", jeweils ungebraucht mit Originalgummi. 10 Pfg. laut FA Jäschke-L. (2019) farbfrisch, sehr gut gezähnt in fehlerfreier, ungebrauchter Erhaltung (entfernter Falzrest), außerdem tiefstgeprüft Georg Bühler. Die 20 Pfg. in ähnlicher Qualität, außer zwei hellen Zahnschmelzen, entsprechend Fotobefund Jäschke-L. (2019) "leichte Mängel", dafür mit Plattenfehler II (Farbfleck zwischen O und S von LUFTPOST). Mi.-Wert zusammen 1.200 €.

82 HAT, 82 ☉/V 220,-

82 KT Pel, 82 ☉/V 240,-

83 a HAT ☉ 100,-

85 / 85 PE ☉/V 130,-

V, VI PF III * 220,-

DEUTSCHES REICH - LOKALAUSSGABEN 1918/23



1201



1202

- P 1201 1923, Lokalausgabe Ganzsache Halle (Saale), mit Gebührenzettel kamin /weiß, wie Typ Ia, jedoch "G" von "Gebühr" 2 mm vom Oberrand entfernt, daher Typ Id, Michel ohne Preis! Bedarfsfrankatur auf alter 3 Mark Ganzsache mit K1 "Belgern". Kaum sichtbar geschlossene Registrierlochung.

1 Ia (Typ Id) GA 120,-

Losnummer	Deutsches Reich - Lokalausgaben 1918/23	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1202	HALLE: 1923, Gebührentzettel mit Fehldruck (ähnlich Doppeldruck) auf Brief von Bitterfeld nach Paderborn	11a F	☒	100,-
P 1203	1923, HALLE (Saale), zwei interessante Belege mit Gebührentzettel: Postkarte mit Gebührentzettel 1 II b vom Vor-Ersttag ab "ROSSLEBEN 31.8.23" nach Magdeburg (Gebührentzettel links unten etwas beschnitten) sowie eine Firmenpostkarte frankiert mit Gebührentzettel 2 I c mit der Unterart ,c' von percue größer von "SALZMÜNDE 18.9.23" nach Halle (Saale), beide Karten mit geschlossener Aktenlochung, seltenes und dekoratives Bedarfs-Duo!	Halle(Saale): 11b/21c	☒	160,-

DEUTSCHES REICH - PRIVATPOST (STADTPOST)



ex 1203



1204

- | | | | | |
|--------|---|----|----|------|
| P 1204 | 1900, DESSAU, "Courier", illustrierte "Abschieds-Karte" mit Postillon und Posthorn, blanko gebraucht mit Stempel vom letzten Beförderungstag 31.3.00. | GA | | 50,- |
| 1205 | DORTMUND: 8.3.1897, 10 Pf. Reiter Geldanweisung-GS über 19,22 Mark, gebr. in Dortmund, Bleichspur, EXTREM SELTEN | A | GA | 70,- |



1206



1208

- | | | | | |
|--------|--|---|--|-------|
| P 1206 | DRESDEN; 1899, "Hansa" 3 Pfennig rot vollrandig geschnitten mit Aussehen in Anlehnung an die "Sachsen-Dreier" entwertet "HANSA DRESDEN 19.10.99" als Einzel frankatur auf gut erhaltenem Brief innerhalb Dresdens. Im Meier zu Eissen ist die Marke auf Brief mit 1.500,- DM bewertet. Meier zu Eissen Nr. 124 | ☒ | | 200,- |
|--------|--|---|--|-------|



ex 1207

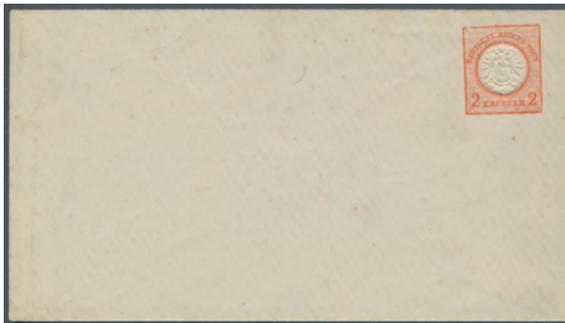
- | | | | | |
|--------|--|---|--|------|
| P 1207 | FRANKFURTER PACKETFAHRT-GESELLSCHAFT, 1895-96, 5-40 Pfg., zwei komplette Sätze (à 4 Wte.) plus Überhänge (insgesamt 15 Werte), dabei Farbnuancen und Einheiten, alle sauber gestempelt. Beliebtes Pferdemoniv! | ☉ | | 80,- |
|--------|--|---|--|------|

DEUTSCHES REICH - GANZSACHEN

- | | | | | |
|--------|--|---------------|----|------|
| P 1208 | 1873, "Adler in Ellipse" 1/2 Groschen Ganzsachenkarte mit rückseitigem privatem Zudruck der Firma "William Rosenheim & Co. Berlin" entwertet mit Einkreisstempel "Berlin P.A.No.7 17/12.75" als Einschreiben mit Beifrankatur eines waagerechten Paares der 10 Pfennige (Mi. Nr. 33) nach Potsdam gelaufen. Bis auf die etwas stark abgerundete linke untere Ecke ist die Karte in guter Erhaltung. So frühe Ganzsachenkarten als Einschreiben sind extrem selten. | P1 priv.Zudr. | GA | 80,- |
|--------|--|---------------|----|------|



ex 1210



1212

- 1209 1924, 5 Pf Adler Doppelkarte Fehldruck "Mehrfachdruck des Frage- und Antwortvordrucks und Wertstempel auf Vorderseite - anhängender Antwortteil kpl. unbedruckt! ungebraucht P1581 GA 70,-
- P 1210 1925, drei bedarfs- und portogerecht verwendete Ganzsachenbildpostkarten Wst. Rheinland 5 P 205/03 (2), 205/06 GA 50,- (Pf.) grün mit Abbildungen Frankfurt/Main (2x) und Nordseebad Borkum, gut erhaltenes Trio.

DEUTSCHES REICH - PRIVATGANZSACHEN

- 1211 1872, Private Annoncenbrief-Ganzsache 1 Gr. "(J.J.Schreibers..) Exped. Berlin 1.Auflage Nov. 1873 Ser. III" mit K1 "BERLIN P.A.43 29/11 73" als Ortsbrief gelaufen mit rs. Ausgabe-K1. Der Faltumschlag mit illustrierter Werbung auf der Innenseite (linker Teil für Textnachrichten fehlt) ist links etwas fleckig und knitterig mit einigen Rissenchen im oberen Bereich und innen teils angetrennt, aber es sind nur ganz wenige derartige Belege bekannt! GA 100,-



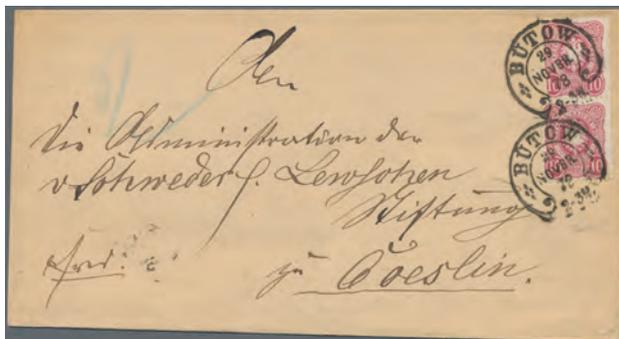
ex 1214



1215



- P 1212 1872, großer Brustschild 2 Kreuzer orange guterhaltener ungebrauchter Privatganzsachenumschlag in der Größe 145 : 79 mm (Moens, Brüssel) in der Farbe weiß. GA 80,-
- 1213 1929, gebrauchte private Ganzsachenpostkarte Wst. Ebert 8 (Pf) dunkelgrün, links Abbildung der Buchdruckerei Robert Noske in Borna, rückseitig mit ZD zum Ascher Ganzsachen-Katalog, mit ZF 3 (Pf) hellbraun Goethe und 5 (Pf) grün stilisierter Adler von Borna nach Straßburg, oben recht kleiner Eckfehler. PP 113 B6/01 GA 50,-
- P 1214 1941, 6 Pf violett Posthorn, komplette Serie mit 12 ungebrauchten Privatpostkarten zum 4.Tag des Großdeutschen Briefmarkenhandels, rs. je verschiedene farbige Abb. von Kriegsdarstellungen nach Gemälden von Prof. Janesch. Gute Erhaltung. (T) PP 150 C 1 / 01 - 012 GA 110,-
- P 1215 1944, Privat-Klappkarte 12 Pf Ziffer/Guilloche "An den Beauftragten des Marktes", gebraucht von "Mallersdorf 28.1.44" nach Straubing, zwei kl. Einrisse. PP 159 B 1 / 02 GA 140,-



1216



ex 1218

- P 1216 **DEUTSCHES REICH - HUFENSTEMPEL**, BÜTOW: 1878, 10 Pfge. rot im senkrechten Paar (links Scherentrennung/Mängel) auf Briefhülle mit zwei vollen und klaren Abschlügen "BÜTOW 29 NOVBR 78" nach Coeslin mit rs. Ankunftsstempel 30.11. 33 (2) 80,-

DEUTSCHES REICH - BESONDERHEITEN

- 1217 1924, "HAMBURG PARTEITAG DEUTSCHNATIONALE VOLKSPARTEI" auf Ansichtskarte von Bismarck nach Domäne Kelbra/Kyffhäuser, seltener Sonderstempel - wurde nur am 1.4.1924 verwendet! AK 60,-
- P 1218 1926, Paketkarte vom Telegraphentechnischen Reichsamt nach Dänemark mit versch. dänischen Ankunftsstempeln, dazu entsprechende Zollinhaltserklärung mit L2 "Telegraphentechnisches Reichsamt Abteilung Versuche" und Vermerk "Für Versuche bestimmt kommen zurück", extrem seltene Auslandspaketversuchspost! Versuch ☒ 90,-

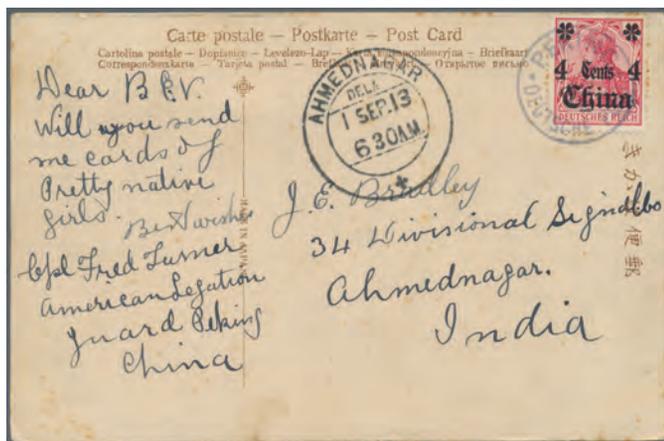


1219



1223

- P 1219 ROHRPOST; 1930, Reichspräsidenten 60 Pfennig mit unten 2 etwas kürzeren Zähnen entwertet "München 55 25.10.30 17-18" als Einzelfrankatur auf Express-Rohrpost-Karte innerhalb Münchens mit dem Rohrpoststempel "München * TA d 25.10.30 19-20" in der linken unteren Ecke. 421 AK 80,-
- 1220 1930, Partie von 5 verschiedenen gelaufenen Schmucktelegrammen. (M) 30,-
- P 1221 **DEUTSCHE POST IN CHINA - VORLÄUFER**, 1889, Deutsches Reich 2 Mark lebhaftgraulila entwertet "Kaiserl. Deutsche Postagentur Shanghai 13/1" geprüft Gotw. Zenker VÖB. Laut Fotoattest Steuer BPP ist die Entwertung echt und die Marke ein gut erhaltenes Bedarfsstück. Michel 700,- Euro V 37 d ☉ 80,-
- P 1222 **DEUTSCHE POST IN CHINA**, 1898, "3 Pfennig mit steilem Aufdruck hellocker", die seltene Farbe mit Originalgummierung und sauberem Erstfalzrest, unsigniert, tadellos und geprüft mit Fotoattest Michael Jäschke-Lantelme BPP: "Farbfrisch, sehr gut gezähnt und in fehlerfreier Erhaltung.", Mi. 600,- Euro 1 II e * 180,-
- P 1223 **DEUTSCHE POST IN CHINA - STEMPEL**, 1909 (26.5.), "DEUTSCHE SEEPOST SHANGHAI-TIENTSIN **" mit zusätzlichem Dampferstempel (L1) "STAATSEKRETÄR KRAETKE" als Entwertung auf 2 C GA-Kte mit Zusatzfrankatur 2 C und rs. Grußtext nach Charlottenburg (rs. Unterschrift entfernt) Mi. P 14, Mi 29 GA 70,-



1224



1226

- P 1224 **DEUTSCHE POST IN CHINA - BESONDERHEITEN**, 1913 (3.8.), AK eines Angehörigen der amerikan. Gesandtschaftsschutzwache in Peking mit 4 Cents-Frankatur DP China und Stempel "PEKING * DEUTSCHE POST **" nach Ahmednagar/Brit.Indien mit klarem Ank. Stpl. vom 1.9.13 **, interessante Destination für Belege mit DP China-Frankatur! (Beleg mit leichter Patina) Mi. 40 AK 90,-



1221



1222



1225

DEUTSCHE POST IN MAROKKO

- P 1225 1900, Freimarke 5 Mark Reichspost mit Aufdruck Marocco und 6 P 25 C, Urmarke in Type I mit Nachmalung in Deckweiß und rot, sauber gestempelt "Saffi 26. 3. 02" gute Erhaltung. 19 III ☉ 90,-
- P 1226 1914 (19.3.), "MARRAKESCH (MAROKKO) DEUTSCHE POST a" auf Inlandsbrief mit 10 C. (fehlender Eckzahn) an die jüdische Firma Isaac Brudo fils in Mazagan mit Ank. Stempel "MASAGAN (MAROKKO) DEUTSCHE POST" vom 21.3.14 Mi. 48 ☒ 70,-

DEUTSCHE POST IN MAROKKO - GANZSACHEN

- 1227 1900, doppelt gebrauchte Ganzsachenpostkarte mit bezahlter Antwort und mit schwarzem Aufdruck "Marocco/5 centimos", Inlandsverwendung von Casablanca nach Mazagan und zurück, ohne Text, gute Erhaltung. P 3 (P38II) GA 50,-
- 1228 1900, gebrauchte Ganzsachenkarte mit bezahlter Antwort mit schwarzem Aufdruck "Marocco/10 centimos" Wst. Germania auf 10 Pfennig rot, mit gebrochenem Rahmen oben recht, von Casablanca nach Berlin, ohne Text. P 4 (P39) var. GA 50,-

DEUTSCHE POST IN MAROKKO - BESONDERHEITEN



1229



1230

- P 1229 Postabonnement, vorgedrucktes Blanko-Streifband für den Kaufmann Rudolf Hedrich in "Mazagan (Marocco)", also vermutlich vor 1911. Saubere Erhaltung, ungewöhnlicher postgeschichtlicher Beleg. ☒ 150,-
- P 1230 1912, Inlandsbrief von Rabat nach Casablanca, frankiert mit zweimal Germania, 5 Centimos Marokko, gestempelt "Rabat / 12 3 12" mit Adresse in arabischen und lateinischen Buchstaben und vollständigem Inhalt in arabisch (vom 22. Rabi' al-Awwal 1330 in islamischer Zeitrechnung). Obere und untere rechte Ecke des Umschlags etwas lädiert, aber sehr attraktiver Beleg. 47 (2) ☒ 200,-



1231



1232

- P 1231 1912, Germania 10 Centimos "Marokko" als Frankatur auf Inlandsbrief von Fes nach Casablanca mit Adresse in arabisch, Marke entwertet "Fes / 27.6.12", interessante Beförderung im Postsack über 300 km zu Fuß, sehr feine Erhaltung. 48 ☒ 150,-

- P 1232 1912, Posteinlieferung für eine Postanweisung nach Berlin, versehen mit Postamtstempel "Casablanca (Marocco)", Prachterhaltung. ☒ 150,-
- P 1233 1913, Germania 10 Centimos "Marokko" als Frankatur auf Inlandsbrief von Rabat nach Fes mit Adresse in arabisch, Marke entwertet "Rabat / 28.11.13", rs. Ankunststempel "Fes / 1.12.13". Einige Büge (nicht durch Marke), saubere Bedarfserhaltung. 48 ☒ 150,-



1233



1234

- P 1234 1913, philatelistisch inspirierter, aber sehr reizvoller Beleg mit Marken und Stempeln aller im Judenviertel von Fes arbeitenden Postämter mit entsprechendem Stempel, also 1 Millieme Post des Scherifats, 2 Centimos der Spanischen Post, 1 Centime der Französischen Post, 5 Centimos der Britischen Post und Germania, 3 Centimos der Deutschen Post. Alle Stempel vom 27.8.1913, der deutsche Stempel ist der seltene mit Buchstaben "a" (ARGE auf Brief 1.500 €), noch seltener ist der spanische. Der arabische Stempel ist der gewöhnliche der Hauptpost in Fes. Beförderungssputen, im unteren Teil waagerechter Faltpflug, aber sehr gute Bedarfserhaltung. DR 46 etc. ☒ 500,-

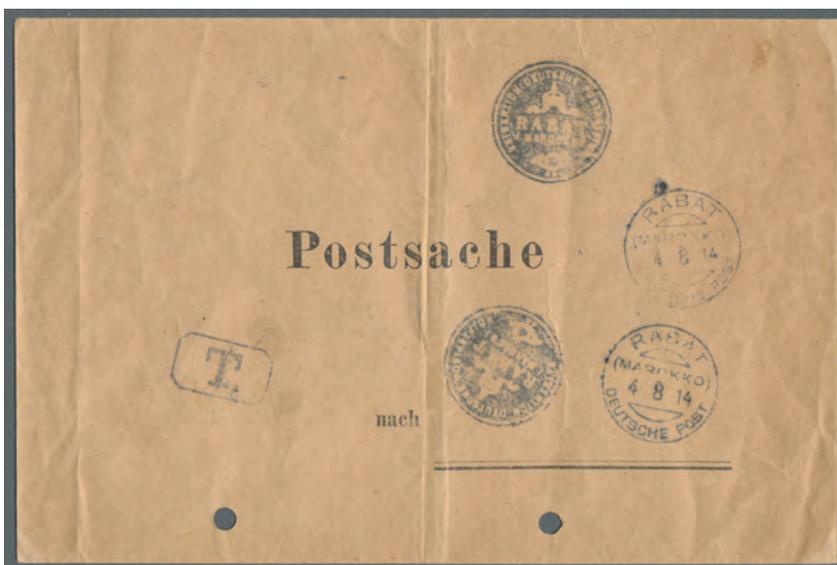


1235

- P 1235 1913, Posteinlieferungsschein für ein Einschreiben des österreichischen Konsulats in Fes an die französische Generalresidenz in Rabat, aufgegeben am 15.10.1913, als UNIKAT mit dem entsprechenden Rückschein. Dieser trägt den Stempel der Generalresidenz, den Stempel der Deutschen Post Rabat und weist rückseitig den Ankunststempel des Rückscheins in Fes vom 23.10.1913 auf. Ein Ensemble in Prachterhaltung! (M) ☒ 1.000,-



1236



1237

- P 1236 1914, KRIEGSPOST, als Sicherungsmaßnahme angesichts des drohenden Krieges als postamtlicher unfrankierter Faltbrief verschickte Quittung des Deutschen Postamts in Tanger über 7.500 Pesetas Hassani (marokkanische Peseten) an das Postamt Casablanca. Ungewöhnlicher und sehr seltener Beleg vom Vortag des Kriegsbeginns am 31. Juli 1914. (T) ☒ 750,-
- P 1237 1914, KRIEGSPOST, unfrankierter "Postsache"-Unschlag mit Aktenlochung und mehreren Stempelabschlägen, offenbar zur Dokumentation bei Übernahme der Deutschen Post durch die Franzosen, zweimal der Poststempel "Rabat / Marokko" mit Letztag 4.8.14, zweimal das Postsiegel und einmal der Taxstempel. Rs. Namenstempel "Dr. jr. Eberhard von Fischer-Treuenfeld" (Grundbesitzer in Rabat). (T) ☒ 500,-



1238



1239

- P 1238 KRIEGSPOST, Germania 10 Centimos "Marokko", auf Geschäftsbrief an eine Fabrik in Düsseldorf mit Stempel der Deutschen Post Larasch vom 16.8.15 in Spanisch-Marokko. Umschlag links senkrechte Faltung, sonst gute Bedarfserhaltung. 48 ☒ 250,-

DEUTSCHE POST IN DER TÜRKEI

- P 1239 1886, "10 PARA auf 5 Pfennig violett-purpur", Oberrandstück (!! als Einzelfrankatur auf Vordruckumschlag "Robert Hruby. _ CONSTANTINOPEL." als Auslandsdrucksache mit violetten Neben-Ra "DRUCKSACHEN." von "CONSTANTINOPEL 1 DEUTSCHE POST 9.7.89" und seltener Destination "ST. PETERSBURG" mit rückseitigem Ankunftsstempel. Bedarfsbrief mit waagerechtem Registraturbug außerhalb der Frankatur. In dieser Kombination als Auslandsdrucksache nach Russland und Oberrandstück seltener Beleg! 1 b ☒ 250,-
- 1240 1894, Freimarke 20 Pf Krone Adler mit Aufdruck 1 Piaster, senkrechter Fünferstreifen mit anhängendem Zwischensteg rückseitig auf R-Brief von "Constantinopel 1. 20.11.94" nach Braunschweig. 8 (5) ☒ 80,-
- 1241 1889, 1 1/4 Piaster in der Farbvariante gelborange gestempelt. Laut Fotoattest Steuer BPP sind Marke und Stempel echt. Michel 350,- Euro 9 a ☉ 40,-
- 1242 1889, 2 1/2 Piaster auf 50 Pfennig in der Farbvariante braunrot entwertet "Constantinopel Deutsche Post". Laut Fotoattest Steuer BPP sind Marke sowie Stempel echt und ist die Marke in farbfrischer und guter Erhaltung. Michel 550,- Euro 10 a ☉ 60,-

- P 1243 1916, Brief eines Mitglieds der "Sondermission Persien" (Stab von der Goltz, seit Oktober 1915 als Befehlshaber zur osmanischen Armee berufen), mit Umschlag und Briefpapier aus dem "Pera Palace Hotel" in Konstantinopel über Deutsche Feldpost bzw. Diplomatenpost nach Baden, mit Berliner Ankunststempel. Briefe der "Sondermission Persien" Liebhaberpreise, laut David Feldman der früheste bekannte Beleg. ✉ 220,-



1244

- P 1244 **DEUTSCHE POST IN DER TÜRKEI - STEMPEL**, 1918-1919, "FELDPOST MARDIN 1 XI 1918", sehr seltener Stempel (bei Ahrens nur drei Belege bekannt) auf Feldpostkartenbrief an Bord der Patmos, dazu aus gleicher Korrespondenz noch Internierten-Karte "FELDPOST MIL. MISS. KONSTANTINOPEL Jv 1 JJ" ohne Datum (rs. hds. 26 XII 1918) vom Wohnschiff Akdemis in Haider Pascha. Außerdem weitere Karte vom 3.1.1919, diese erst in München entwertet, und ein Einschiffungsschein (18.2.19) für das Hilfslazarettsschiff "JERUSALEM", in dieser Form einmalige Dokumentation! GA✉ 2.000,-

DEUTSCH-NEUGUINEA - GANZSACHEN



1245

- P 1245 1899, gebrauchte Privatganzsachen-Litho-Karte "Gruss aus Stephansort" mit Abbildungen von Stephansort, Wst. Adler 10 Pfennig rot mit schwarzem Aufdruck "Deutsch-/Neuguinea" von Stephansort nach Berlin, minimal runde Ecken. PP 2/02 GA 50,-
- 1246 1900, gebrauchte Ganzsachenpostkarte mit bezahlter Antwort Wst. Krone 5 Pfennig grün, DV 399, von Berlinhafen nach Nürnberg, rückseitig ohne Text. P 6 GA 60,-
- P 1247 **DEUTSCH-OSTAFRIKA**, 1919, Kriegsdruck, 3 Rupien schwärzlichkarminrot / grünschwarz, 26:17 Zähnungslöcher, Rahmenzeichnung Type III und Mittelstück Type II, sauberes ungebrauchtes Stück dieser seltenen Marke, zwei kleine dünne Stellen wegen ungeschickt entferntem Falz, ansonsten laut Fotobefund Jäschke-Lantelme "keine weiteren Mängel". Mi.-Wert 900 €. 39 II A II a * 110,-
- 1248 **DEUTSCH-OSTAFRIKA - GANZSACHEN**, 1896, gebrauchte Ganzsachenpostkarte mit bezahlter Antwort und schwarzem Aufdruck "5/Deutsch-Ostafrika/Pesa" Wst. Adler 10 PF. rot, DV 596f, von Bagamoyo über Zanzibar nach Graudenz, rückseitig mit Text. GA 60,-



ex 1243



1249

P 1249 **DEUTSCH-OSTAFRIKA - BESONDERHEITEN**, 1917 (8.2.), Vordruckkarte des Deutsch-Ostafrikaners Paul Rorarius aus dem POW-Camp Ahmednagar/Brit. Indien mit Transitstempeln von MOMBASA (31.5.) und F.P.O.No. 23 (=Wilhelmstal) vom 4.6. an den Missionar J. Elsässer in Wuga/G. East Afrika

☒ 90,-



1250



1255

P 1250 **DEUTSCH-SÜDWESTAFRIKA - VORLÄUFER: OTYIMBINGUE**, 1895, Krone/Adler, viermal 3 Pf., zweimal 5 Pf., zweimal 10 Pf. und einmal 50 Pf. (eckrund) als Mitläufer auf Brief eines Angehörigen der Schutztruppe von "OTJIMBINGUE 28/11 95" nach Berlin-Schöneberg mit AK 19.2.96.

M 45a(4),
M46(2),
M47d(2),
M50d

☒ 850,-

1251 **DEUTSCH-SÜDWESTAFRIKA - GANZSACHEN**, 1901, gebrauchte Ganzsachenpostkarte mit bezahlter Antwort Wst. Krone 5 Pfennig grün mit schwarzem Aufdruck "Deutsch-/Südwestafrika", DV 298f, von Swakopmund nach Outjo, ohne Text.

P 3 GA 60,-



1247



1252

P 1252 **DEUTSCHE KOLONIEN - KAMERUN-VORLÄUFER**, 1897, 2 Mk. dunkelrotkarmin, auf Postanweisungsabschnitt mit Ekr KRIBI 13/4 97, Kabinett.

V37e Δ 70,-

1253 **DEUTSCHE KOLONIEN - KIAUTSCHOU - GANZSACHEN**, 1899, 10 Pfg. Marineschiffpost-Ganzsachenkarte bedarfsgebraucht mit Stempel "TSINTAU KIAUTSCHOU *a 22.6." und viel Text nach Wilhelmshaven, rückseitig mit Absenderangabe "...SMS. Gefion...", Karte fleckig und Teil der Adresse nachgezogen, sonst in guter Gesamterhaltung, seltene Entwertung auf dieser Karte!

MSP 1 GA 70,-

1254 **DEUTSCHE KOLONIEN - SAMOA - GANZSACHEN**, 1906, bedarfs- und portogerecht verwendete Ganzsachenpostkarte mit bezahlter Antwort und mit schwarzem Aufdruck "Samoa" Wst. Kolonialschiffszeichnung 5 PF. grün, von Apia nach Leipzig, rückseitig mit Text.

P 7 GA 60,-

P 1255 **DEUTSCHE KOLONIEN - TOGO**, 1903, 10 Pf Yacht auf Brief von LOME(TOGOGEBIET), 10/7 03, nach Rostock, dort nach Ankunft am 30.7.1903 mit zusätzlicher Marke 10 Pf Germania frankiert und weitergeleitet von ROSTOCK, 1.8.03, nach Genua in Italien, rs. Ank.-Stpl. GENOVA, 3.8.03. Gute Erhaltung. Sehr seltene Kombination aus 10 Pfennig Kolonialmarke und 10 Pfennig Marke des Dt.Reichs als 20 Pfennig Gebühr für einen Auslandsbrief!

9, Dt.Reich 71

✉

100,-



1256



ex 1258

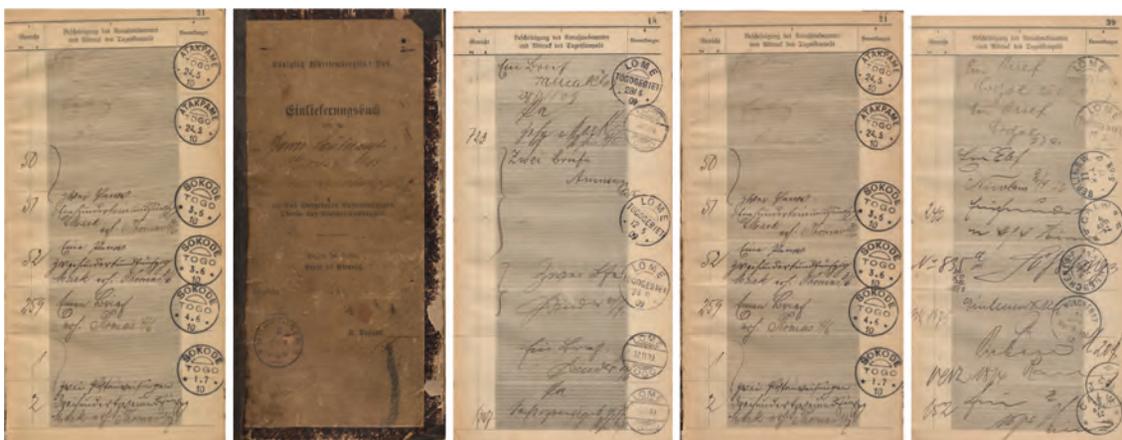
P 1256 **DEUTSCHE KOLONIEN - TOGO - GANZSACHEN**, 1902, Frageteil 5 Pfg. Schiffszeichnung bedarfsgebraucht ab "LOME 22.4.1902" nach Saltpond/Goldküste mit vs. Durchgangsstempel Accra 24.4. sowie Taxvermerk, rs. Text.

P11F

GA

50,-

DEUTSCHE KOLONIEN - TOGO - BESONDERHEITEN



1257

P 1257 **DEUTSCHE KOLONIEN - TOGO**: 3.9.1902 bis 4.8.1914, württembergisches Posteinlieferungsbuch, beginnend mit Stempeln von Kossegg, Cannstatt, Münsingen/Übungsplatz, Darmstadt/Übungsplatz, Berlin 20.4.1908, danach LOME (26 Stempel in 2 Typen bis 14.11.1909), ATAKPAME (5 Stempel 23./24.5.1910), SOKODE (75 Stempel. 1./11.2.1912) sowie LOME/Togogebiet bis 27.2.1912, danach Stempel aus Deutschland, Schweiz, Österreich und BUEA/Kamerun (5 Entwertungen. 5.6./4.8.1914 - 3. Kriegstag in Kamerun), große Seltenheit. (T)

✉

800,-

P 1258 1905, sechs Ansichtskarten (vier mit Germania, zwei mit Bayern frankiert) an einen Mitarbeiter des deutschen Kolonial-Eisenbahnbaus in Togo, jede Karte mit Ankunftsstempel "Lome / Togogebiet". Saubere Bedarfsqualität, hübsches Beispiel von "incoming mail" in den deutschen Kolonien, sicher nicht häufig.

✉

50,-

1259 **DEUTSCHE BESETZUNG I. WK: ETAPPENGEBIET WEST**, 1916, Freimarke 2 F. 50 Cent auf 2 Mark mit 25 : 17 Zähnungslochern als waagrechtes Paar entwertet "K.D.Feldpoststation Nr. 361 19.3.18" auf sauberem Briefstück geprüft Wasels BPP. Michel 180,- Euro ++

12Bb(2)

Δ/P

50,-

1260 **FELDPOST 1. WELTKRIEG**, 1917, BRITISCHE FELDPPOST IN ITALIEN, zwei Ansichtskarten vom Juli bzw. Dezember 1917 von britischen Feldpoststationen in Italien an Empfänger in Großbritannien. Italienische Artillerieverbände waren vom bedrängten Italien zur Unterstützung angefordert worden, ab November kamen Infanteriedivisionen dazu. Die Karte vom Juli mit italienischem Zensurstempel "Verificato / Per Censura" und klarem Kreisstempel "Comando Gruppo B 1 Artigliera Pesante", britisches FPO "I.L.L.", die vom Dezember mit britischem FPO-Stempel (L 1) aus Aquata und britischer Zensur. Prachtqualität.

✉

40,-

DEUTSCHE ABSTIMMUNGSGEBIETE: ALLENSTEIN



1261

1268

1262

- P 1261 1920 Unverausgabte Marken zu 20, 30 und 40 Pf. je mit Bogenrand oben, echt und tadellos postfrisch. (Mi. 1.200,- €) IV-VI ** 140,-



1263

1269

- P 1262 1920 Unverausgabte Marke zu 40 Pf. lebhaftrotkarmin im linken unteren Eckrand-4er-Block mit Plattennummer "6", tadellos postfrisch. Attest Wasels BPP. (Mi. min. 800,- €) VI (4) V/** 160,-

- P 1263 **DEUTSCHE ABSTIMMUNGSGEBIETE: MARIENWERDER**, 1920, Freimarke 10 Pfennig karmin im waagerechten Paar mit Zwischensteg in tadelloser postfrischer Erhaltung. Der Zwischensteg ist rechts und links durch die Zähnung gefaltet und ist links oben einen Zahn lang angetrennt. Michel ohne Preis. 2 Zw ** 100,-

DEUTSCHE ABSTIMMUNGSGEBIETE: OBERSCHLESIESEN

- 1264 1920, Ziffer/Hüttenwerke - 10 Pfg. auf 20 Pfg. und 5Pfg. auf schw./weiß AK (Ratibor Bahnhof), Stempel RATIBOR 30.4.20 und nebengesetzter seltener viol. K2 "CONTROLE DE CERCLE DE CERCLE RATIBOR-(RACIBORZ) CAMPAGNE..." , der sogen. alliierten französischen Abstimmungspolizei ☒ 60,-

- 1265 1920, Hüttenwerke, 20 Pfg. auf farbiger AK (Kaiserl. Postamt), Stempel KATTOWITZ 2.9.20 und nebengesetzter seltener rot. K2 "Le Generale commande.." der sogenannten alliierten französischen Abstimmungspolizei, R! AK 60,-



1266



1270

- P 1266 1921, Hüttenwerke, 25 Pfg. auf schw./weiß Ansichtskarte (Freitreppe am Bahnhof), Stempel HINDENBURG 18.10.21 und nebengesetzter seltener viol. K2 "CONTROLE DE CERCLE ZABRZE (Hindenburg)..." der sogen. alliierten französischen Abstimmungspolizei, R! AK 60,-

- 1267 1920, Freimarke 2 Mark in der Farbvariante mittel- bis dunkelrotbraun mit Plattenfehler "Rahmen in rechter unterer Ecke gebrochen" gestempelt "...gshütte22" geprüft Gruber BPP. Die Marke hat ausgabetyppische Zähnung mit wie üblich einigen leicht kürzeren Zähnen. Michel für die billigste Farbe bereits 100,- Euro. 27c PF I ⊙ 20,-

DEUTSCHE ABSTIMMUNGSGEBIETE: SAARGEBIET

- P 1268 1920, 30 Pfg. Germania mit Aufdruck "Sarre", die gute Farbe rotorange / schwarz auf orange-weiß in Typ III, tadellos postfrisches Oberrandstück (vorgefaltet), geprüft Dr. Dub mit einem Käfer unten Mitte, echt und einwandfrei laut Fotoattest Braun BPP (2015). Mi.-Wert 850 €. 10 y III P OR 80,-

Losnummer	Deutsche Abstimmungsgebiete: Saargebiet	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1269	1920, 60 Pfg. Germania mit Aufdruck "Sarre" in der guten Farbe purpurila, tadellos postfrisch und allseitig gut gezähnt, entsprechend von Dr. Dub mit zwei "Käfern" geprüft und Fotoattest Burger BPP (2001), Mi.-Wert 750 €.	14 a I	**	120,-
P 1270	1934, Volkshilfe, der komplette Satz auf Luftpost-R-Brief des Postamts 2 Saarbrücken nach Stuttgart. Jeder Wert zentral gestempelt "Saarbrücken / 5.6.34", vorderseitig Rahmenstempel "Mit Luftpost befördert / Postamt Nr. 1 Stuttgart" und Zollamtsstempel, rückseitig AK-Wellenstempel "Stuttgart 1 e / 6.6.34". Ein besonders schöner "Satzbrief", Prachtbeleg. (M)	171-177	☒	100,-
1271	DEUTSCHE ABSTIMMUNGSGBIETE: SAARGEBIET - GANZSACHEN , 1920-21, fünf verschiedene Postanweisungen, ungebraucht in guter Qualität, dabei auch die 20 Pfg. in der guten Type III (Mi.-Nr. A 8 III). Dazu A 6 III mit fehlendem Aufgabeteil als Zugabe. (M)	ex A 5-A 8	GA	50,-

SAARLAND (1947/56)



ex 1272

1277

ex 1278

P 1272	1947, Berufe und Ansichten aus dem Saarland, die Werte zu 6, 30, 40, 45, 60 und 80 Pfg. als breitrandig ungezähnte Exemplare, ungebraucht mit zartem Erstfalzrest, Mi.-Wert für postfrisch 3420 €.	208U, 217-219U, 221U,223U	*	150,-
--------	--	---------------------------------	---	-------



1273



1275

P 1273	1948, Saar III, 60 C. Händedruck, einwandfrei als Einzelfrankatur auf Drucksachen-Streifband aus Saarbrücken nach Metz, Mi.-Wert 350 €.	240	☒	40,-
1274	1949, Volkshilfe, kompletter Satz in 4er-Blocks, postfrisch, unsigniert.	267/71 (4)	**	60,-
P 1275	SAARLAND (1947/56) - BESONDERHEITEN , 1952, LANDPOSTSTEMPEL, Zweizeiler "Borg / über Perl (Saar)" klar in blau abgeschlagen neben Saar IV, 15 Fr. auf Brief nach Saarbrücken. Marke mit aptiertem Doppelkreisstempel "Perl (Saar) / 9.1.52" entwertet. Bedarfsbeleg in Prachterhaltung.	281	☒	40,-

DEUTSCHE ABSTIMMUNGSGBIETE: SCHLESWIG

1276	1920, der komplette Satz auf Briefstücken, jeweils mit vollem Stempelabschluss des besseren Stempels "Westerland ****", im Gruber-Stempelkatalog pro Abschlag 120 Punkte wert. Auszug liegt bei.	1-14	△	50,-
P 1277	1920, Freimarken "Wappen und Landschaft", 10 Pfg. rot als geschnittener Probedruck mit Aufdruck "MAK", vom rechten Bogenrand auf BEIDSEITIG gummiertem Papier, unsigniert. Ungewöhnlich und selten!	4 P 2 var.	**	80,-

DANZIG

P 1278	1920, Kleiner Innendienst, kompletter Satz ungebraucht, bis auf die drei billigen Werte alle mit Erstfalz, ordentlich gezähnt und bei der 2 Pfg. mit Aufdruckfehler II: "Aufdruckbalken ausgebrochen und abgeschrägt, Klischeeagelaufdruck". Pracht, Mi.-Wert 830 €.	32 AF II, 33-40	*	170,-
1279	1934, Winterhilfswerk, kompletter Satz tadellos postfrisch, rückseitig kleine Eigentümersignaturen der Vorkriegszeit, gut gezähnt, die 5 + 5 Pf. mit linkem Rand. Pracht, Mi.-Wert 270 €.	237-239	**	50,-
P 1280	DANZIG - DIENSTMARKE , 1922, "6 auf 3 Mark karminrot", die gute Farbe in einwandfreier Erhaltung, geprüft Infla Berlin/Dr. Oechsner BPP mit Tiefstsignatur, Mi. 350,- Euro	25 b	⊙	100,-



1280



1283



1284



1286

1281 **DANZIG - GANZSACHEN**, 1920/1921, Partie mit 5 verschiedenen Ganzsachen, alle portogerecht mit Zusatzfrankatur in die Schweiz gelaufen, dabei 20 Pf blau Germania Kartenbrief von OHRA, 15.10.21, nach Zürich, dann 10 Pf karmin Germania Postkarte u. 10 Pf /10 Pf karmin Germania Antwortpostkarte jeweils von Danzig 5, 6.8.20 bzw. 16.11.20, nach Zürich, 15 Pf braunlila Germania Postkarte von DANZIG-HEUBUDE, 24.1.21, nach Basel sowie 40 Pf karmin Wappen Postkarte von Danzig 5, 13.6.21, nach Zürich. Gute Erhaltung.

K 1, P 1, P 3, P 5, P 12 u.a. GA 80,-



1282



1285

P 1282 **DANZIG - STEMPEL**, 1872, Großer Schild 1/3 Gr. hellgrün auf privater Vordruck-Karte mit aptiertem K1 "DANZIG 5 8" (ehemaliger Franco-Stempel ohne "F" und Jahreszahl) und Vordruck-Absender "Das Lokal-Comite für die Provinzial-Gewerbe-Ausstellung" als Ortsverwendung. Farbfrische Marke mit zwei winzig verkürzten Zähnchen, ansonsten ebenso wie der Beleg in frischer Pracht-Erhaltung mit Fotobefund Krug BPP

17 a ☒ 70,-

SUDETENLAND - ASCH

P 1283 1938, 1,20 Kc. auf 10 H. Staatswappen mit kopfstehendem Aufdruck, ungebraucht (nachgummiert). Die Auflage betrug nur 80 Stück, Fotokurzbefund Brunel VP.

2 K (*) 50,-

P 1284 1938, 1,20 Kc. auf 1 Kc Masaryk mit kopfstehendem Aufdruck, ungebraucht (nachgummiert), die Auflage betrug nur 85 Stück, Fotokurzbefund Brunel BPP.

5 K (*) 50,-

P 1285 **SUDETENLAND - MAFFERSDORF**, 1938, 50 H. bis 2 Kc. Fügner mit Aufdruck "Wir sind frei", entwertet mit Stempel "MAFFERSDORF 8. OKTOBER 1938" auf nicht postalisch beförderter Postkarte, die Auflage betrug je 700 Exemplare, Fotokurzbefund Brunel VP.

134 - 136 ☒ 50,-

P 1286 **SUDETENLAND - RUMBURG**, 1938, 100 H. auf 50 H. Zeitungsmarke orange, ungebraucht mit minimaler Falzanhaftung und vs. oben leichte Farbspur, signiert Mahr BPP

22 * 50,-



1287



1288

P 1287 **SUDETENLAND - BESONDERHEITEN**, 1938, 9.X., Bildpostkarte 50h. Benesch (Bild 152 Teplitz-Schönau) mit Stempel "Wir sind frei" und zusätzlichen roten Überdruck "Sudetenland kehrt heim ins Reich", nach Dauba adressiert, vs. Haftspuren

(P72) GA 50,-

- P 1288 **DT. BESETZUNG II WK - FRANKREICH - DÜNKIRCHEN**, 1940, 50 Centimes schwärzlichblau im sekrechtem Paar mit dreizeiligem Handstempelaufdruck "Besetztes/ Gebiet/Nordfrankreich" entwertet "Dunkerque 2.7.40" (2.Tag der Besetzungs-Provisorien) auf guterhaltenem echtgelaufenem portogerechtem Trauerbrief nach Bourbourg. Laut neuestem Fotoattest Herbst VPP ist der Brief in allen Teilen echt und in einwandfreier Erhaltung. Die Auflage beträgt nur 3.000 Paare. Michel 600,- Euro 31 ☒ 120,-



ex 1289

- P 1289 **DT. BESETZUNG II WK - KOTOR**, 1943-1944, fünf philatelistisch beeinflusste Briefe, davon zwei Belege aus dem Oktober 1943 mit unüberdruckten italienischen Marken, drei Belege aus dem September 1944, trotz entsprechendem Verbot der deutschen Postverwaltung frankiert mit italienischen Fiskalmarken (Wertstufen zwischen 5 Cmi. und 6 Lire), aufgegeben in Kotor, Josica und Tivat. Ungewöhnlicheres Los. (M) ☒ 220,-

DT. BESETZUNG II WK - LAIBACH



1290



1291

- P 1290 1944, Luftpost-Eil-Einschreibbrief aus Ljubljana (Laibach) nach Dumenza (Lago Maggiore), frankiert mit Aufdruckmarken Viktor Emanuel III., 75 C. und Luftpostausgabe 25 C. (zweimal) sowie 75 C. (dreimal). Alle Marken sauber gestempelt Ljubljana / 28.3.44, rückseitig italienischer Bahnpoststempel "Milano Ferrovie / 4.4.44". Prachtbeleg. 10, 21 (2), 23 ☒ 150,-
- P 1291 1944, Eil-Einschreibbrief aus Ljubljana (Laibach) nach Dumenza (Lago Maggiore), frankiert mit Aufdruckmarken Eilmarke Viktor Emanuel III., 1.25 Lire und Augustus, 1.75 Lire. Beide Marken sauber gestempelt Ljubljana / 11.6.44, rückseitig italienische R- und Ankunftstempel sowie weitere slowenische Stempel. Prachtbeleg, geprüft Enzo Diena. 12a, 20 ☒ 130,-
- 1292 **DT. BESETZUNG II WK - LAIBACH - GANZSACHEN**, 1944, Partie mit der P3 (0,50 Lire auf 50 Centesimi violett) entwertet "Hönigstein Mirna Peg 26.IV.45" geprüft Schlenger BPP sowie den Ganzsachen P2 II und P4 in ungebrauchter Erhaltung jeweils geprüft Krischke BPP. Alle 3 Stücke sind in guter Erhaltung und haben je einen Kurzbefund Brunel VPP. P2 II,P3,P4 GA 30,-
- P 1293 **DT. BESETZUNG II WK - RUSSLAND - PLESKAU (PSKOW)**, 1941, Hilfe für die Stadtkindergärten, jeweils ein waagrechtes Paar der Blockmarken aus Block 1 bzw. die jeweils obere Hälfte des Blocks mit stehendem und liegendem Wasserzeichen. Paar der Mi.-Nr. 13 X mit Tagesstempel Pskow, einem starken waagerechten Bug durch die Marke und Prüfzeichen Krischke, Paar der Mi.-Nr. 13 Y wie verausgabt ungebraucht ohne Gummi, tadello. Mi.-Wert für 13 Y als Paar 1.000 €. (*) 180,-
- 1294 **DT. BESETZUNG II WK - SERBIEN - GANZSACHEN**, 1941, 1 Dinar-Ganzsachenkarte mit rotem Aufdruck "SERBIEN" entwertet "NOVI KNEZEVAC 28.IV.42" mit Beifrankatur der Mi.Nr. 2 (0,50 Dinar) nach Petrovgrad gelaufen mit dem üblichen Kastenzensurstempel. P2 GA 20,-



ex 1293



1297

DT. BESETZUNG II WK - ZARA

- P 1295 1943, Aufdruckfehler III, 4 angegebene Werte mit dem Aufdruckfehler "B oben offen" auf Feld 3, dabei 23 und 24 mit OR, einwandfrei postfrisch ohne Signaturen (Mi€ 360,-) 4, 6, 23, 24 PF III ** 50,-
- P 1296 1943, 2 L mit dem beliebten Aufdruckfehler "...Besetzung", einwandfrei postfrisches Randstück ohne Signaturen (Mi€ 450,-) 28 PF XIII ** 90,-

DT. BESETZUNG II WK - NATIONALES INDIEN (FREIES INDIEN)

- P 1297 1943, 3 A. + 3 A. dunkelrosarot, "Krankenschwester" gezähnt, Abart "großer weißer Kreis links unten an der Schwesternhaube", im gezähnten, postfrischen Sechserblock vom rechten Rand mit fünf Normalmarken, Fotobefund Brunel VPP (2019). IV A PF II ** 100,-



1296



1298

- P 1298 1943, 3 + 3 A. dunkelrosarot, "Krankenschwester" geschnitten, Abart "großer weißer Kreis links unten an der Schwesternhaube", im waagerechten, postfrischen Dreierstreifen mit zwei Normalmarken, Fotobefund Brunel VPP (2019). IV B PF II ** 100,-

FELDPOST 2. WELTKRIEG



1299

- 1299 FINNLAND; 1942, Brief nach Volksdorf mit Briefstempel "Dienststelle 3 Feldpostnummer 44803" und Feldpoststempel vom 10.4.42. Laut Kannapin gehört der Briefstempel zum "Organisation Todt-Einsatzstab" in Finnland. Zusätzlich ist noch ein Feldpost-Einschreibbrief nach Offenbach mit Briefstempel der Feldpostnummer "42204" (Karren-Transport-Staffel 388) und Feldpoststempel "688 12.6.42" enthalten. Beide Briefe haben leichte Öffnungsspuren. ☒ 30,-
- 1300 1943, oben etwas unruhig geöffneter Feldpostbrief mit einer defekten Luftfeldpostmarke mit Nr. 1 A entwertet "Danzig 12.5.43" und dreizeiligem Rahmenstempel "Einheit des Empfängers nimmt z.Zt./nicht am Luftfeldpostdienst teil./Marinepostbüro Berlin" an Feldpostnummer "46784" (B.d.U., dann 29.U-Flott.Kdo.) welche handschriftlich in "M19988" (U-Boot 97) geändert worden ist. ☒ 50,-

KRIEGSGEFANGENEN-LAGERPOST

- 1301 FRANKREICH; 1915 bzw. 1916-CAMP CARPIAGNE (Bouches du Rhone), eine schwarz-weiße Ansichtskarte des Lagers als Kriegsgefangenenpost vom 27.6.15 sowie eine Vordruckkarte vom 15.10.16, beide nach Deutschland, je französische Zensur und gute Bedarfserhaltung. AK/☒ 30,-
- 1302 FRANKREICH; 1916-CHIVARI (Korsika), Vordruckkarte des Lagers vom 1.1.16 mit französischem Zensurstempel und der Bitte um "Rauchmaterial" an das Rote Kreuz in Aachen in sehr guter Erhaltung. ☒ 40,-

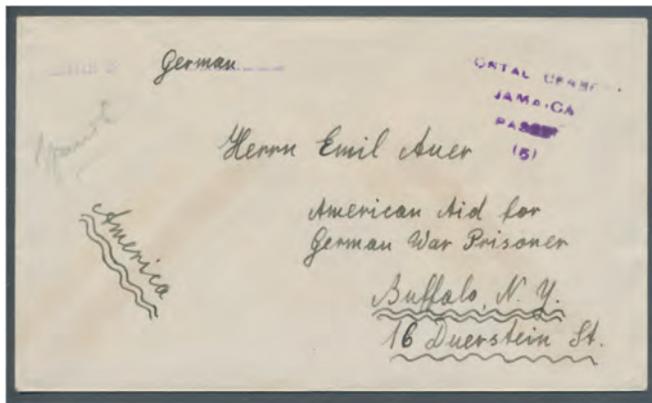


1303

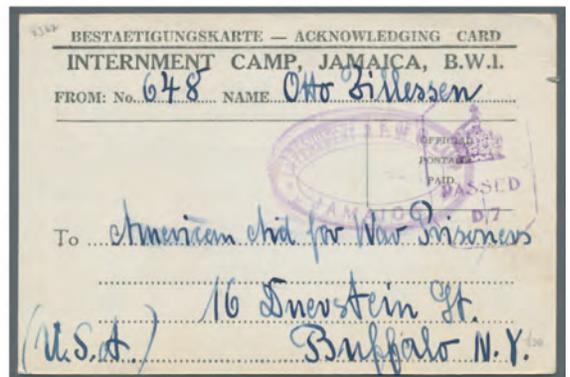


ex 1305

- P 1303 1940, portofreie Interniertensendung aus Fellbach in Thüringen an eine in Sarona / Jaffa internierte Palästina-Deutsche. Diese gehörte zur seit 1869 dort ansässigen Templergemeinde, welche direkt nach Kriegsausbruch von der britischen und jüdischen Polizei in Lager verbracht wurde. Der Beleg trägt palästinensische Zensurstempel- und Verschlussstreifen sowie rückseitig eine deutsche Zensurbanderole. Seltener Beleg für eine 1948 aufgelöste Religionsgemeinschaft. ☒ 130,-

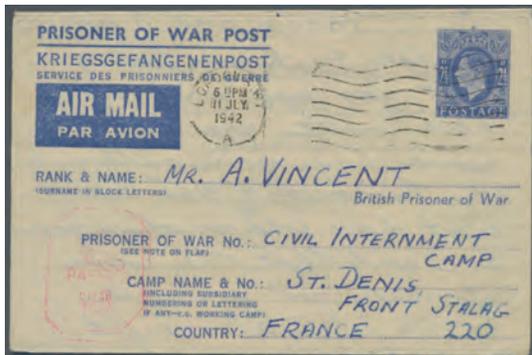


ex 1304



- P 1304 1941-1942, drei Belege von Deutschen aus Internierungslagern in Kingston / Jamaica, ein Briefumschlag und zwei Vordruckkarten aus dem Lager für Männer nach New York. Alle Belege mit britisch-jamaikanischen Zensurstempeln, Prachterhaltung. ☒ 150,-
- P 1305 1942, ITALIENISCHE KRIEGSGEFANGENE AUF JAMAICA, Brief eines italienischen Soldaten aus Jamaica (dem Lager Gibraltar Camp) an das Internationale Rote Kreuz in Genf, vorderseitig mit britischem Zensurstempel, rückseitig mit OKW-Zensurbanderole der Auslandsprüfstelle Paris und Lagerstempel Jamaica. Da es bis September 1943 nur 31 (!) italienische Gefangene auf Jamaica gab, ein sehr seltener Beleg! Vgl. <http://eprints.whiterose.ac.uk/90913/2/Enforced%20disapora.pdf> ☒ 80,-
- P 1306 1942, britischer Feldpost-Luftpostfaltbrief, aus London gesendet an das Front-Stalag 220 in St. Denis an einen britischen Zivil-Internierten, mit britischem Kontrollstempel und Transit-Luftpoststempel "Correo Aereo / Madrid / 16. JULI. 42" in Prachterhaltung. Post an Front-Stalags ist selten, nebenbei auch eine bessere Ganzsache. Großbritannien-FLF 21 GA 60,-
- 1307 REICHENBACH; 1943, Paketkarte aus dem "Ger.-Gef. Reichenbach i. V./Stammlager für Polen" frankiert mit Hitler 1 RM entwertet "Reichenbach (Vogtl.) 15.5.43" welche in das Straflager für Polen in Altenhain bei Grimma i. Sa. gelaufen ist. ☒ 30,-

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Abgabe Ihrer Gebote



1306



ex 1308

KZ-POST

- P 1308 1935-1940. Strafgefängnisse Papenburg/Ems. Ein Dienstbrief von 1935 mit Briefen, Notizen und Abschriften, die bei einem Lagerinsassen gefunden wurden mit interessantem Inhalt (Häftling war ehemaliger NSDAP-Parteigenosse) sowie eine Transportkarte von 1940 - Überführung erfolgt wegen Mooruntauglichkeit - von Papenburg an das Gefängnis Berlin-Tegel. 100,-



ex 1309



ex 1311

- P 1309 1938-1939, Gefängnisse Rodgau / Dieburg. Lot mit drei verschiedenen Transportbelegen aus Leipzig bzw. aus Berlin nach DIEBURG. 100,-
- 1310 1939-1940, KZ Sachsenhausen. Lot mit zwei Dokumenten "Überführung des jüdischen Schriftstellers Edwin (Israel) Rosenberg" an das Amtsgericht Alt-Moabit (Randmängel), sowie Antwort des Landgerichts NW 40 auf ein Gnadengesuch. (T) 150,-
- P 1311 1939/1943. Lot von 3 verschiedenen Beförderungskarten (Ablagespuren) mit drei- bzw. fünfzeilig gedruckten Anschriften, jeweils für Gefängnis, KZ und Straflager Emsland. 80,-



ex 1312



ex 1313

- P 1312 1941, KZ SACHSENHAUSEN, Begleitbrief "Überführung eines Häftlings an das Untere. Gef. Berlin-Moabit" sowie zwei Sprechzettel für Angehörige dieses Häftlings vom Gefängnis Plötzensee (mit Schreibmaschine ergänzt: "Begrüßung gestattet"). 120,-
- P 1313 1943-1944, KZ SACHSENHAUSEN. Lot mit drei Kartenbriefen, jeweils nach Westpreußen (Thorn bzw. Kreis Lodz/Litzmannstadt), davon zwei mit schwarzem Vordruck (einer etwas fleckig) und ein Brief mit rotem Vordruck. Zensurstempel jeweils mit den Buchstaben D., H., M. Frankatur jeweils Hitler, 12 Rpf. Saubere Erhaltung. 120,-
- 1314 AUSCHWITZ; 1943, Wert-Paketkarte aus "Auschwitz (Oberschles.) 3" mit einem Versicherungswert über 100 RM frankiert mit 5 und 80 Pfennig der Hitler-Dauerserie ohne Abstempelung mit diversen Defekten. Die Karte geht nach Leuna b. Merseburg und trägt rückseitig den entsprechenden Ankunstempel vom "05.7.43". 80,-